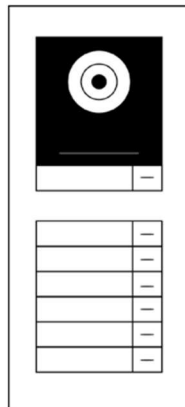
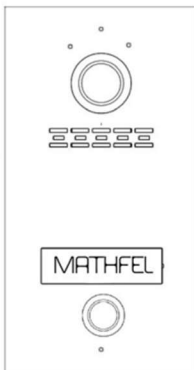


BEDIENUNGSANLEITUNG

LAN IP VIDEO-GEGENSPRECHANLAGE

AB 2 FAMILIENHAUS ODER 1 FAMILIENHAUS MIT GRAVUR



RECHTLICHE HINWEISE

Dieses Produkt verfügt über integrierte Internet-Funktionalität. Alle Risiken die dadurch entstehen werden ausschließlich vom Benutzer getragen. Wir sind nicht verantwortlich für ungewöhnliches Verhalten, Datenverluste, Eingriffe in die Privatsphäre oder sonstigen Gefahren die im Zuge von u.a. Cyberattacken, Hackerangriffen, Viren, Malware etc. entstehen. Die Rechtsprechung bzgl. Videoüberwachung variiert von Ort zu Ort. Bitte setzen Sie sich vor der Installation dieses Produktes mit dem vor Ort geltenden Recht auseinander. Der rechtskonforme Betrieb liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Wir haften nicht für durch den Betrieb unseres Produkts entstehende Schäden und Konflikte.

FCC-Konformitätserklärung

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden entworfen, um angemessenen Schutz gegenüber Interferenzen beim Betrieb in betrieblichen Umgebungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht vorschriftsgemäß angebracht, kann es Störungen im Funkverkehr verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann zu derartigen Störungen führen, die vom Betreiber auf eigene Kosten zu beheben sind.

FCC-Bedingungen

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb gelten die folgenden 2 Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen. (2) Das Gerät muss alle eingehenden Funkstörungen annehmen, inklusive solcher, die unerwünschte Funktionen verursachen können.

EU-Konformitätserklärung



Dieses Gerät und eventuell mitgeliefertes Zubehör sind mit dem „CE“ Logo markiert und entsprechen demzufolge den europäischen Normen wie sie in der EMC-Direktive 2014/30/EU und der RoHS Direktive 2011/65/EU beschrieben sind.

2012/19/EU (WEEE-Direktive)

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen innerhalb der EU nicht im Hausmüll entsorgt werden. Kontaktieren Sie Ihren Händler, um Informationen zur korrekten Entsorgung dieses Produkts zu erhalten.



WEEE-Reg.-Nr.: DE 92566323

2006/66/EC (Batterie-Direktive) Dieses Produkt enthält mindestens eine Batterie die innerhalb der EU nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden darf. Entsorgen Sie die Batterien ausschließlich in geeigneten Sammelstellen



SICHERHEITSHINWEISE

Die Betriebstemperatur des Monitors liegt bei -10 °C bis 55 °C.

- Bei Installation und Betrieb ist darauf zu achten, dass alle Vorschriften bezüglich elektrischer Sicherheit, Brandschutz u.ä. beachtet und eingehalten werden.
- Benutzen Sie den mitgelieferten Stromadapter.
- Schließen Sie nicht mehr Geräte als vorgesehen an den Stromadapter an, um Überlastungen, die zu Überhitzung und Brandgefahr führen könnten, vorzubeugen.
- Überzeugen Sie sich, dass der Stromadapter nicht angeschlossen ist, bevor Sie das Gerät verkabeln, installieren oder warten.
- Die Anlage muss fest an der Wand sitzen.
- Wenn das Gerät Rauch, Gerüche oder Lärm von sich gibt, nehmen Sie es sofort vom Strom und kontaktieren Sie den Kundenservice.
- Sollte das Produkt nicht wie erwartet funktionieren, dürfen Sie es unter keinen Umständen selbst öffnen. Setzen Sie sich mit dem Händler oder dem Kundenservice in Verbindung. Wir übernehmen keine Haftung im Fall von vom Benutzer selbst durchgeführten Reparaturen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen und setzen Sie es keinen Erschütterungen und elektromagnetischer Strahlung aus.
- Installieren Sie das Gerät nicht in heißen, kalten, staubigen oder feuchten Gebieten.
- Setzen Sie das Gerät nicht übermäßiger Hitze (z.B. durch Heizungen o.ä.), direktem Sonnenlicht und mangelnder Luftzirkulation aus. Brandgefahr!
- Richten Sie die Kamera nicht direkt in die Sonne oder auf extrem helle Oberflächen, dies könnte die Lebensdauer des Sensors verkürzen und/oder zu einem mangelhaften Bild führen. (Dies stellt keine Fehlfunktion dar.)
- Benutzen Sie Handschuhe, wenn Sie mit dem Gerät hantieren, da ansonsten die Schutzbeschichtung des Geräts beschädigt werden könnte.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch. Benutzen Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.
- Bewahren Sie die Verpackung des Geräts und aller Einzelteile auf. Schicken Sie das Gerät im Reparaturfall in der Originalverpackung zurück, um Schäden und zusätzliche Kosten zu minimieren.

Mathfel GmbH & Co.KG

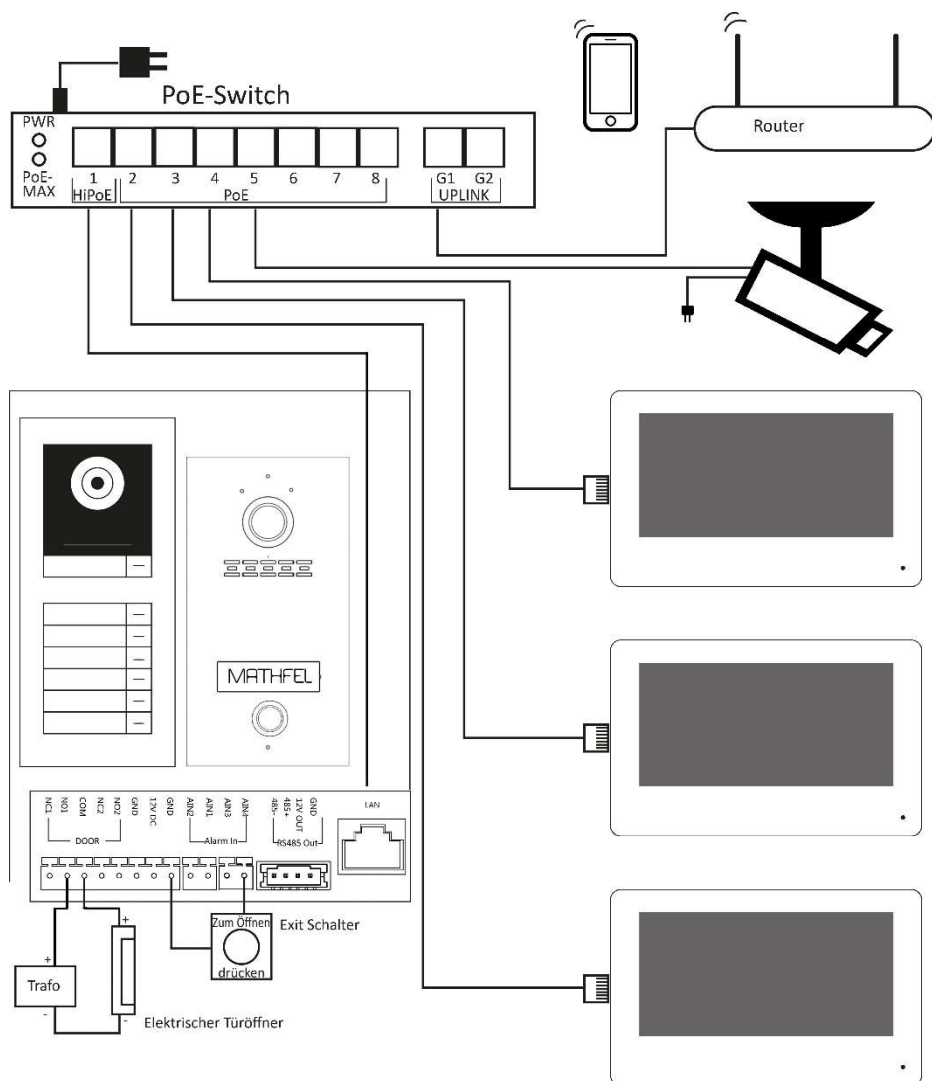
Auf dem Viertel, 3

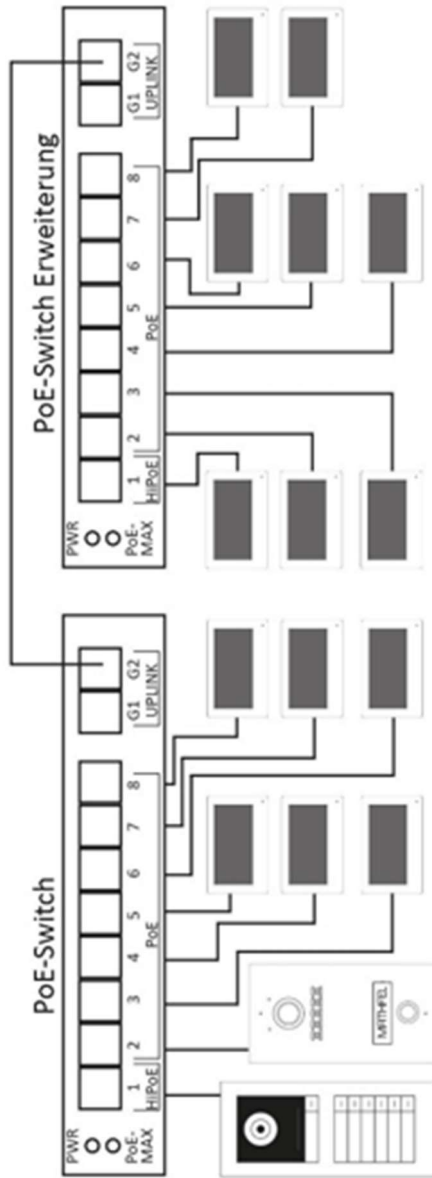
76887 Bad Bergzabern, Deutschland

WEEE-Reg.-Nr.: DE 92566323

info@mathfel.de

ANSCHLUSSPLÄNE:





INHALT

ANSCHLUSSPLÄNE	2/3
INHALT.....	4
SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	5
LIEFERUMFANG.....	5
PRODUKTBESCHREIBUNG.....	5
AUFBAU TÜRSTATION.....	6
AUFBAU MONITOR.....	6
EMPFEHLUNG UND HINWEISE.....	7
VERKABLUNG/Türöffner anschließen.....	7/8
INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS.....	9
1. Aktivierung des Systems mit Einbindung in das Heimnetzwerk	9/10/11/12
2. Weitere Monitore nachträglich aktivieren	12
3. Zweite Türstation einbinden.....	12/13
4. Klingeltasten zuordnen.....	13/14
5. Kamera hinzufügen.....	14
BEDIENUNG DES MENÜS.....	14
1. Hauptmenü.....	14
2. Einstellungen.....	15
3. Mit dem WLAN verbinden.....	15
4. Präferenz (Etagentaster, Nachricht hinterlassen).....	16
5. Weitere Einstellungen.....	17
6. Konfiguration.....	17/18
7. Anrufverwaltung & Interkommanrufe.....	19
8. Besucheranruf.....	19
BEDIENUNG PER APP.....	19/20/21
TECHNISCHE DATEN.....	22
TECHNISCHER KUNDENDIENST – GARANTIE.....	22
SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	23

SICHERHEITSANWEISUNGEN

Wichtig! Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Installation oder Verwendung des Geräts aufmerksam durch. Wenn Sie dieses Gerät für Dritte installieren, muss dem Endnutzer diese Bedienungsanleitung oder eine Kopie davon überlassen werden. Für einen sicheren Betrieb dieses Systems müssen die Installateure, Benutzer und Techniker sämtliche, in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

LIEFERUMFANG

- Außenstation mit Unterputzkasten ODER als Aufputzgerät
- 7 Zoll LCD-Farbmonitor mit WLAN-Schnittstelle
- LAN Switch
- Montageschrauben, Plastikdübel und Schraubendreher
- Montageschablone
- Halterung für Wandmontage des Bildschirms
- Betriebsanleitung

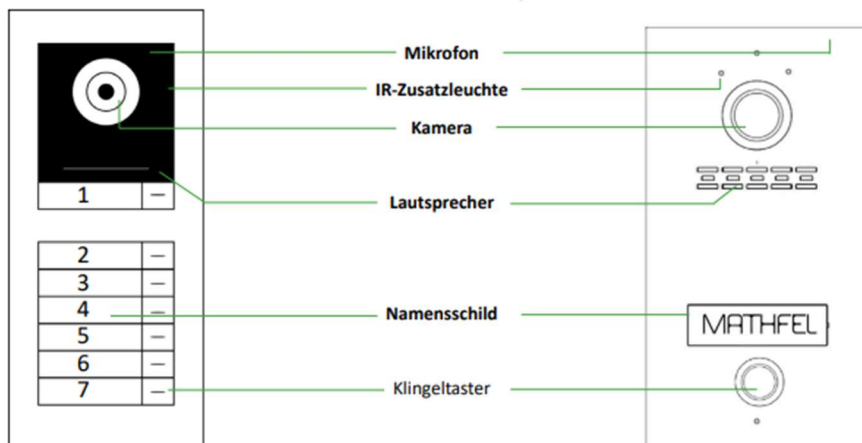
PRODUKTBESCHREIBUNG

Diese LAN IP Video-Türsprechanlage besteht aus einer Außenstation mit 170° HD-Kamera und einem Monitor mit Touch-Bildschirm. Die Innenstation ermöglicht es, den Besucher an der Tür nach dem Klingeln zu sehen und mit ihm zu sprechen. Außerdem können Sie den Türöffner und die Kamera damit steuern. Über die IP-Verbindung werden sämtliche Funktionen von der Türstation an die Innenstation übertragen: Klingel, Video und Bild, Gegensprechanlage, Steuerung des Türöffners und die interne Kommunikation zwischen den Monitoren.

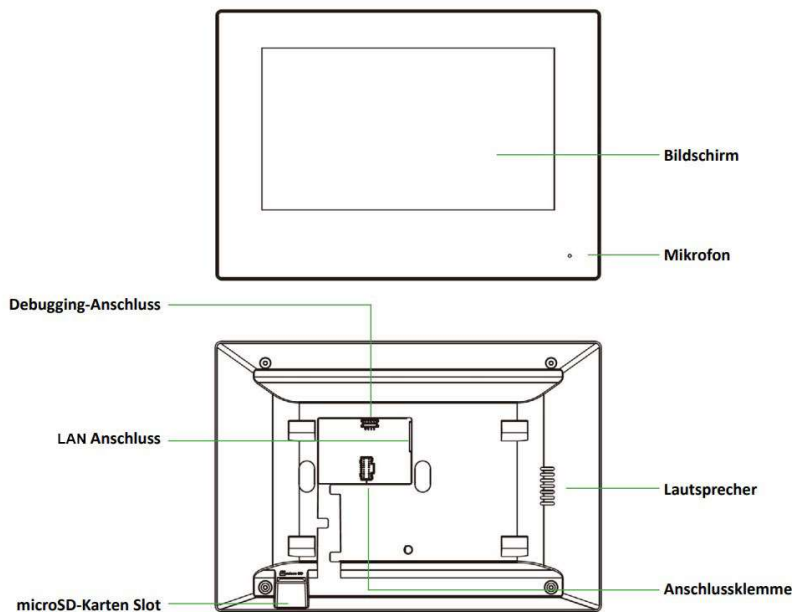
Die Produkt-Technik ermöglicht es, eine zweite Außenstation und w anzuschließen. Es können mehrere IP-Kameras in das System integriert werden. Auch die Einbindung in das heimische WLAN-Netzwerk und die Steuerung über eine Smartphone-App sind möglich. Sollte die Anschlusskapazität des LAN-Switches erreicht sein, lässt sich problemlos ein weiterer Switch integrieren.

Bitte lesen Sie für eine ordnungsgemäße Verwendung der Anlage diese Betriebsanleitung aufmerksam durch.

AUFBAU TÜRSTATION



AUFBAU MONITOR



EMPFEHLUNGEN & HINWEISE

Da sich einige Einstellungstasten Ihrer Video-Gegensprechanlage auf der Rückseite der Geräte befinden könnten, empfehlen wir Ihnen, das System vor der endgültigen Installation und dem Einbau zu konfigurieren und provisorisch zu testen, ob alle Funktionen gewährleistet sind. Falls sich die Außenanlage und der Monitor bei der Testinstallation im selben Raum befinden, kann es zum Rückkopplungseffekt kommen, sodass der Monitor einen schrillen Ton von sich gibt.

Das Rückgaberecht von 30 Tagen wird nur gewährleistet, wenn das Produkt in einem einwandfreien Zustand ist und nicht zuvor montiert war.

Schlitze oder Öffnungen auf der Rückseite des Monitors dienen der Belüftung und gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb des Monitors und schützen ihn vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Der Monitor sollte niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper oder Heizzähler montiert und nicht in einem eingebauten Bücherregal oder Ähnlichem aufgestellt werden, außer eine ausreichende Belüftung wird gewährleistet.

Bildverzerrungen können auftreten, wenn der Monitor zu nahe an einem Magnetfeld (z. B. Mikrowellen, Fernseher, Computer usw.) montiert ist.

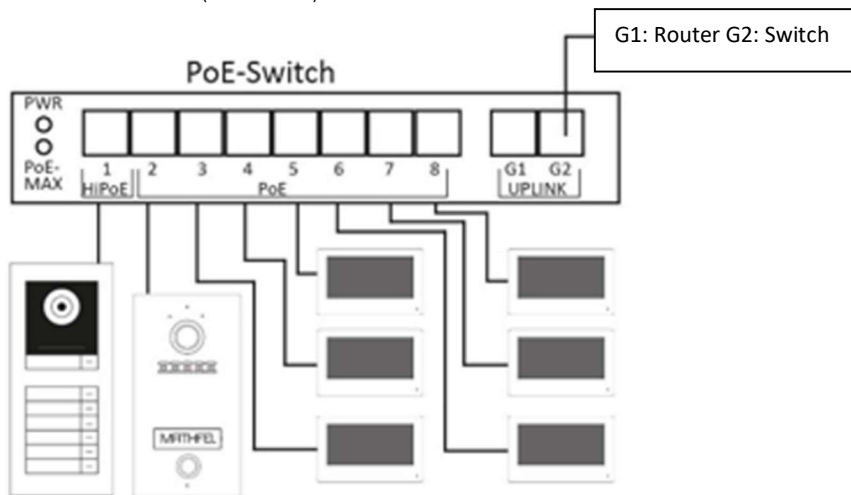
Halten Sie den Monitor von Nässe, hohen Temperaturen, Staub sowie ätzenden und oxidativen Gasen fern, um unvorhersehbare Schäden zu vermeiden.

Schalten Sie vor Inbetriebnahme die Stromversorgung aus.

Vermeiden Sie harte Erschütterungen, Schläge und Stöße, da es sonst zur Beschädigung innerer Komponenten kommen kann.

VERKABELUNG

Die Verdrahtung erfolgt mit Netzwerkkabeln (LAN/RJ45). Wenn die Monitore eine eigene Spannungsversorgung von 12V bekommen, können diese anstelle eines LAN-Kabels zum Router, per WLAN mit dem Router verbunden werden, indem man das WLAN des Monitors aktiviert. (siehe Seite 15)



Türstation(en) anschließen

Schließen Sie die Türstation an den LAN-Switch auf einen beliebigen LAN-Anschluss an (außer bei G1/G2/ UP LINK) an. Weitere Türstationen schließen Sie ebenfalls an den LAN-Switch an.


Monitore anschließen

Schließen Sie den ersten Monitor an den LAN-Switch an. Schließen Sie weitere Monitore ebenfalls an den LAN-Switch an. Gehen Sie so vor, wie beim Anschluss des ersten Monitors. Zur Aktivierung der Monitore siehe nächstes Kapitel.

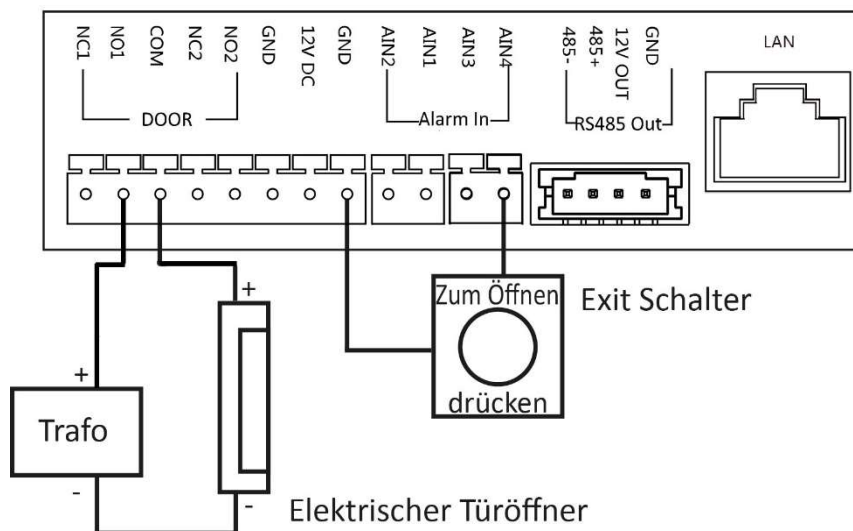
LAN-Switches zur Erweiterung

Sie können das System um bis zu 15 LAN-Switches erweitern, um weitere Anschlussmöglichkeiten für Monitore und Außenstationen zu haben (siehe S. 3). Jeder LAN-Switch benötigt eine eigene Stromversorgung über ein 24 V DC Adapter Netzteil. Verbinden Sie die einzelnen LAN-Switches über den G2 UPLINK Anschluss.

Elektrischen Türöffner anschließen

Der Türöffner wird an die Außenstation angeschlossen. Verbinden Sie dazu den Plus-Pol des Türöffners mit dem Anschluss NO 1 der Türstation und den Minus-Pol mit dem externen Trafo. Schließen Sie diesen an den COM-Anschluss der Türstation an. Der Türöffner wird über die  Taste am Monitor betätigt.

Türstation



INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

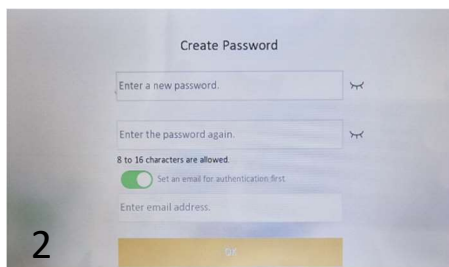
1. Aktivierung des Systems mit Einbindung in das Heimnetzwerk

Achtung: Führen Sie diese Schritte vor der Montage durch! (Ausnahme: Das System wurde auf Wunsch hin voreingestellt. In diesem Fall wurden diese Schritte bereits gemacht.)

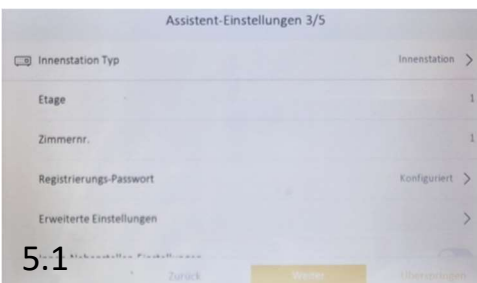
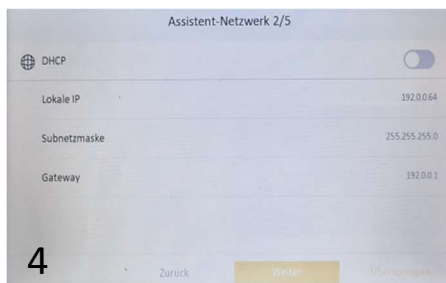
1. Vorbereitung: Nach der Verkabelung aller Geräte Ihres Türsprechsystems, aktivieren Sie die Stromversorgung und stellen Sie die Internetverbindung über den Router sicher. Zur Verbindung über WLAN siehe Seite 15. Um eine sichere Verbindung zu gewährleisten, wird die Einbindung mithilfe LAN-Kabel empfohlen. Monitor(e) und Außenstation(en) fahren nun hoch. **Verbinden Sie die Monitore nacheinander mit dem System. Beginnen Sie damit, den ersten Monitor der Wohnung 1 mit der Außenstation zu verbinden.**

2. Passwort vergeben: Sie werden am Monitor aufgefordert, ein Passwort zu vergeben. Dieses muss aus mindestens acht Zeichen und aus einer Kombination aus Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen oder Sonderzeichen bestehen. Sie können hier eine E-Mail-Adresse angeben, diese Angabe ist optional und kann ausgeschaltet werden.

3. Assistent Sprache 1/5: Wählen Sie die Sprache des Menüs aus.



4. Assistent-Netzwerk 2/5: Aktivieren Sie den DHCP-Schalter. Der Router Ihres Netzwerkes vergibt nun automatisch eine neue IP-Adresse für den Monitor innerhalb des Netzwerkes (Lokale IP). Möchten Sie die Anlage nicht mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden, dann verwenden Sie die Standard IP-Adresse des Systems: Lokale IP 192.0.0.64 / Gateway 192.0.0.1 (Erklärung der manuellen Vergabe von IP-Adressen siehe Schritt 6) Ist die Anlage nicht mit dem Heimnetzwerk verbunden, kann die Weiterleitung auf die Smartphone App nicht funktionieren.

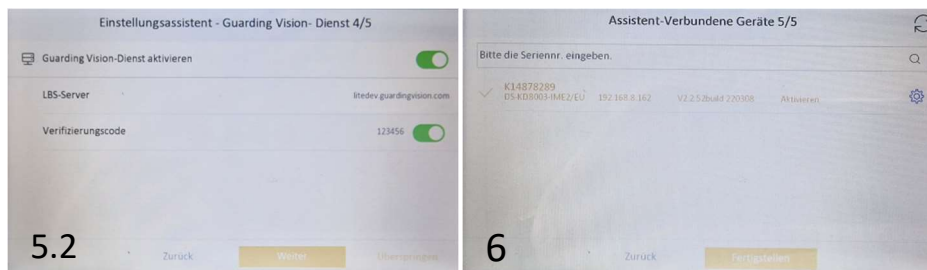


5.1. Assistent-Einstellungen 3/5: Definieren Sie pro Wohnung einen Monitor als Hauptmonitor (= Innenstation) und alle weiteren als Innenerweiterung. Weisen Sie den Hauptmonitor unter „**Zimmernummer**“ einer Klingeltaste der Außenstation zu. Die Tasten werden aufsteigend von oben nach unten zugeordnet.


(Zimmernummer 1 = Taste ganz oben; Zimmernummer 7 = Taste ganz unten)


Das Eingabefeld „**Etage**“ bleibt unberücksichtigt und lautet immer 1. (Nur wenn weitere Klingeltastenmodule vorhanden sind, muss hier die Etagennummer verändert werden.)

Als **Registrierungspasswort** geben Sie das erneut das Gleiche Passwort an, dass Sie dem Monitor als Erstes vergeben haben.



5.2. Einstellungsdienst – Guarding Vision – Dienst 4/5: An dieser Stelle können Sie den „Guarding Vision- Dienst“ aktivieren. Aktivieren Sie den Verifizierungscode und vergeben Sie einen eigenen Code direkt neben dem Aktivierungsbutton. Dieser Code muss eingegeben werden, wenn Sie die Innenstation in der App einbinden möchten.

6. Assistent – Verbundene Geräte 5/5: Anschließend zeigt der Hauptmonitor die verbundenen Außenstationen mit der Seriennummer an. Wählen Sie die Türstation aus, die als „Haupt-Türstation“ fungieren soll und aktivieren Sie sie über das  Symbol. (Die Seriennummer finden Sie auf dem Etikett auf der Rückseite der jeweiligen Außenstation.) Die Schrift wird nach der Auswahl gelb und es erscheint ein Häkchen vor der Zeile.

Klicken Sie auf das Einstellungssymbol  rechts in der Zeile. Aktivieren Sie im Dialogfenster das DHCP, damit die Außenstation automatisch in das Heimnetzwerk eingebunden wird. Sollte der Router die Funktion nicht unterstützen, ändern Sie die IP-Adresse manuell: **Geben Sie in der ersten Zeile die IP-Adresse des Routers ein und ändern die Ziffern nach dem letzten Punkt in eine beliebige Zahl zwischen 2 und 254, sodass die IP-Adressen der einzelnen Geräte unterschiedliche Endungen haben. Diese Endung darf innerhalb eines Netzwerkes nicht doppelt vergeben werden. In der dritten Zeile geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Möchten Sie die Anlage nicht mit dem Internet verbinden, dann arbeiten Sie stattdessen mit der Standard IP-Adresse des Systems 192.0.0.1, anstatt mit der des Routers.**

Hier wird auch die zweite Türstation angezeigt. Passen Sie im Dialogfenster die IP-Adresse an, um die Türstation 2 zu aktivieren. Die Außenstationen benötigen ein paar Minuten, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anschlussbeispiel eines 4 Familienhauses

Die jeweilige Innenstation (Hauptmonitor) wird mit der / den Außenstation(en), anhand der IP-Adresse der jeweiligen Außenstation, verbunden [Schritt 6*].

Wohnung 1



Innenstation (Hauptmonitor) [Schritt 5*]
Zimmernummer 4 = Wohnung 1

↑ Innenerweiterungen anhand der IP-Adresse des Hauptmonitors mit dem Hauptmonitor der Wohnung verbinden [Schritt 10].



Innenerweiterung der Wohnung 1

Nr. 1–5: Nummerierung des Erweiterungsmonitors (bis zu 5 anschließbar) [Schritt 9]

Room: individuelle Bezeichnung des Monitors

Wohnung 2



Innenstation (Hauptmonitor) [Schritt 5]
Zimmernummer 5 = Wohnung 2

↑ Innenerweiterungen anhand der IP-Adresse des Hauptmonitors mit dem Hauptmonitor der Wohnung verbinden [Schritt 10].



Innenerweiterung der Wohnung 2

Nr. 1–5: Nummerierung des Erweiterungsmonitors (bis zu 5 anschließbar) [Schritt 9]

Room: individuelle Bezeichnung des Monitors

Wohnung 3



Innenstation (Hauptmonitor) [Schritt 5]
Zimmernummer 6 = Wohnung 3

↑ Innenerweiterungen anhand der IP-Adresse des Hauptmonitors mit dem Hauptmonitor der Wohnung verbinden [Schritt 10].



Innenerweiterung der Wohnung 3

Nr. 1–5: Nummerierung des Erweiterungsmonitors (bis zu 5 anschließbar) [Schritt 9]

Room: individuelle Bezeichnung des Monitors

Wohnung 4



Innenstation (Hauptmonitor) [Schritt 5]
Zimmernummer 7 = Wohnung 4

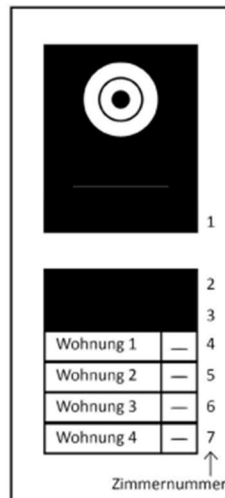
↑ Innenerweiterungen anhand der IP-Adresse des Hauptmonitors mit dem Hauptmonitor der Wohnung verbinden [Schritt 10].



Innenerweiterung der Wohnung 4

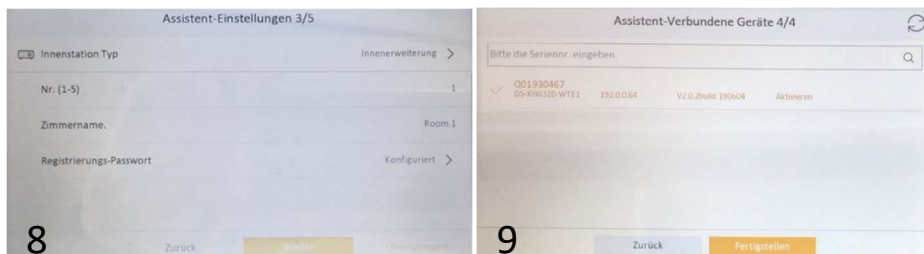
Nr. 1–5: Nummerierung des Erweiterungsmonitors (bis zu 5 anschließbar) [Schritt 9]

Room: individuelle Bezeichnung des Monitors



* Die Angabe der Schritte bezieht sich auf das Kapitel „Aktivierung des Systems mit Einbindung in das Heimnetzwerk“.


7. Wiederholen Sie die Schritte 2–4 für die Erweiterungsmonitore der Wohnung 1. (Seite 4/5 wird bei den Erweiterungsmonitoren zu „4/4“, da die Verbindung zu der Guarding Vision App bei Erweiterungsmonitoren immer entfällt und es somit nur 4 Seiten gibt.)



8. Definieren Sie die ergänzenden Monitore als „Innenerweiterung“ und passen Sie den Raumnamen nach Bedarf. Nummerieren Sie die Erweiterungsmonitore unter „Nr. 1–5“ pro Wohnung durch. Es können jeweils bis zu 5 Monitore verbunden werden.

9. Anschließend sucht die Innenerweiterung alle angeschlossenen Monitore und zeigt die erkannten Monitore an. Weisen Sie die Erweiterungsmonitore einer bestimmten Klingeltaste zu, indem Sie die Erweiterungsmonitore mit dem jeweiligen Hauptmonitor verbinden. Wählen Sie die Hauptinnenstation dieser Wohnung anhand der Seriennummer (Etikett Rückseite Monitor oder Verpackung) aus und bestätigen Sie diese durch Auswahl. Klicken Sie auf „Fertigstellen“.

10. Gehen Sie so für jede Wohnung vor.

Hinweis: Sollte es zu Verbindungsproblemen kommen oder Sie möchten Änderungen an den Einstellungen vornehmen, dann gehen Sie unter Einstellungen →  → Konfiguration (Passwort eingeben) und nehmen diese manuell vor.



2. Weitere Monitore nachträglich aktivieren

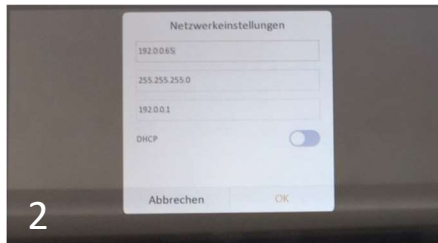
1. Schließen Sie den neuen Monitor an dem LAN-Switch an. Gehen Sie wie bei der Aktivierung des ersten Monitors vor und folgen Sie den Schritten 1–4. Geben Sie auf jeden Fall das Passwort an, das Sie auch bei der Inbetriebnahme des ersten Monitors gegeben haben und wählen Sie die Sprache des Menüs aus.


2. Definieren Sie die ergänzenden Monitore als Innenerweiterung 1, 2, 3, 4 und 5 und passen Sie den Raumnamen nach Bedarf an.

3. Anschließend sucht die Innenerweiterung alle angeschlossenen Monitore und zeigt die erkannten Monitore an. Wählen Sie die Hauptinnenstation dieser Wohnung anhand der Seriennummer (Etikett Rückseite Monitor oder Verpackung) aus und bestätigen Sie diese durch Auswahl. Klicken Sie auf „Fertigstellen“.

3. Zweite Türstation einbinden

1. Gehen Sie im Menü jedes Hauptmonitors unter **Einstellungen** →  → **Konfiguration** (Passwort eingeben) in das Untermenü „**Geräteverwaltung**“ . Tippen Sie auf „Haupt-Türstation“. Nun werden beide Außenstationen angezeigt. Die Türstation 1 ist mit einem Häkchen versehen und damit als Haupttürstation ausgewählt. Aktivieren Sie die neu angeschlossene Station, indem Sie auf „Deaktiviert“ tippen und bestätigen. Die Außenstation startet neu und die IP-Adresse verschwindet für eine kurze Zeit. Nach ein paar Minuten erscheint diese wieder mit der Anzeige „Aktivieren“





2. Danach tippen Sie auf das Einstellungsradchen  und passen die IP-Adresse der zweiten Außenstation in das Netzwerk ein. Geben Sie unter „Lokale IP“ (erstes Eingabefeld) die IP-Adresse des Routers ein und ändern die Ziffern Nach dem letzten Punkt in eine beliebige Zahl zwischen 2 und 254, sodass die IP-Adressen der einzelnen Geräte unterschiedliche Endungen haben. Diese Endung darf innerhalb eines Netzwerkes nicht doppelt vergeben werden. Unter „Gateway“ (drittes Eingabefeld) geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Nun erkennt das System die neue Türstation und bindet diese automatisch mit ein. **HINWEIS:** Wenn „DHCP“ aktiviert wird, bekommt die Außenstation automatisch eine IP-Adresse des Routers zugewiesen. Es wird empfohlen zuerst diesen Schritt zu probieren. Es kann 1-2 Minuten dauern, bis die IP-Adresse sich ändert.



3. Gehen Sie wieder in das Untermenü **Geräteverwaltung**  und tippen Sie auf „Gegensprechanlage“. Die Liste aller Außenstationen erscheint erneut. Wählen Sie nun die entsprechende Außenstation aus.



4. Klingeltasten zuordnen

Falls die Einstellungen des Konfigurationsassistenten nicht übernommen wurden, folgen Sie dem Pfad **Einstellungen** →  → **Konfiguration** (Passworteingabe), um das Konfigurationsmenü „**Lokale Informationen**“  zu öffnen.

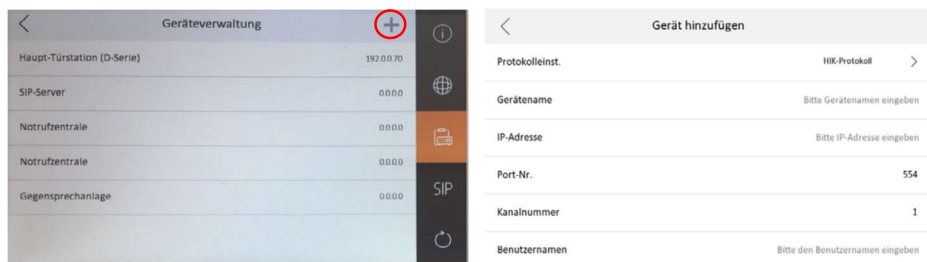
1. Geben Sie im Menü jedes Hauptmonitors unter „Zimmerinformationen“ die Position / Nummer der Klingeltaste an. Diese werden aufsteigend von oben nach unten zugewiesen. Sind Klingeltasten mit einem schwarzen Plättchen abgedeckt bzw. „unbrauchbar“ gemacht worden, dann werden diese trotzdem mitgezählt (siehe Beispiel, S. 11).
2. Nummerieren Sie die Innenerweiterungen (Monitore) pro Wohnung unter „Nr. (1–5)“ durch. Mit einem Hauptmonitor können bis zu fünf Erweiterungen verbunden werden.

5. Kamera hinzufügen

Schließen Sie die IP-Kamera via LAN-Kabel an dasselbe Netzwerk wie die Türsprechanlage an. Zur Einbindung der IP-Kameras in das Heimnetzwerk gehen Sie wie in der Anleitung der IP-Kamera („IP-Kamera in das Heimnetzwerk einbinden“) beschrieben vor. Dort wird erläutert, wie Sie eine geeignete IP-Adresse für das Gerät bestimmen. Die Anleitung ist beim Kauf einer IP-Kamera über die Firma Mathfel im Lieferumfang enthalten oder kann unter www.mathfel.de/download heruntergeladen werden.

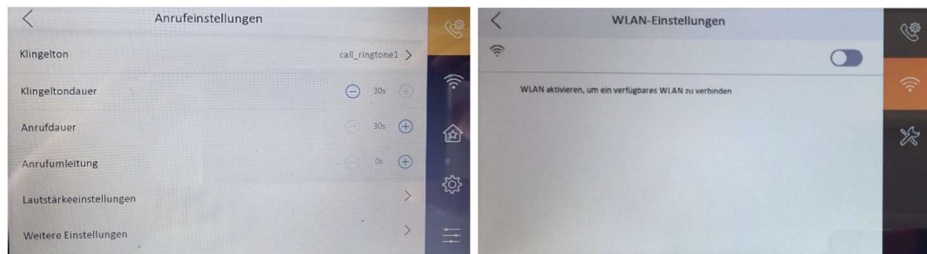
Folgen Sie im Hauptmonitor dem Pfad Einstellungen →  → Konfiguration →  → Geräteverwaltung. Tippen Sie auf „+“.

Bestimmen Sie anschließend einen beliebigen Gerätenamen, tragen Sie die IP-Adresse der Kamera, den Benutzernamen „admin“ und das Passwort der IP-Kamera (nach unten scrollen) ein. Der Monitor kann bis zu 16 IP-Kameras anzeigen.




BEDIENUNG DES MENÜS:

1. Hauptmenü



2. Einstellungen Grundeinstellungen

Nehmen Sie unter **Einstellungen** → **Anrufeinstellungen**  grundlegende Einstellungen z. B. an Klingelton, Lautstärke und Mikrofonlautstärke vor

Klingelton: Wählen Sie zwischen einem von 3 vorgegebenen Klingeltönen aus. Über die Clientsoftware „IVMS-4200“ könnten weitere Klingeltöne aufgespielt werden. (Bei weiteren Fragen bitte bei Mathfel melden)

Klingeltondauer: Maximale Klingeldauer des Monitors, wenn der Anruf der Außenstation nicht durch den Monitor beantwortet wird. Anschließend wird der Besucher durch eine Ansage aufgefordert, eine Sprachnachricht zu hinterlassen.

Anrufdauer: Definiert die Länge des Gesprächs, welches geführt werden kann, nachdem man nach dem Klingeln das Gespräch angenommen hat. Nach der eingestellten Zeit endet das Live-Bild auf dem Monitor und die Audioübertragung stoppt.

Anrufumleitung: Bestimmen Sie, nach wie vielen Sekunden, in denen ein Anruf der Außenstation nicht beantwortet wird, der Anruf auf das Smartphone weitergeleitet werden soll. Die Rufumleitung (Zeit) reicht von 0–20 Sekunden, 0 = Rufumleitung ist deaktiviert.

Lautstärkeeinstellungen: Drücke auf den Pfeil, um ein weiteres Menü zu öffnen

Mikrofonlautstärke: Lautstärke des Mikrofons. Sprachverbindung von innen nach außen (von Monitor zur Außenstation)

Ansagetonlautstärke: Lautstärke des Klingeltons (Melodie) vom Monitor, nachdem außen geklingelt wurde

Gesprächslautstärke: Ton des Lautsprechers. Sprachverbindung von außen nach innen (von Außenstation zu Monitor)

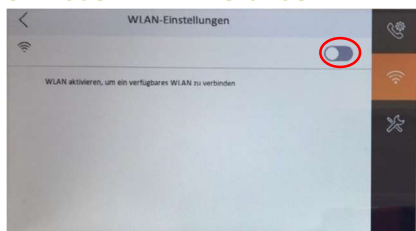
Tippton: Tastenton ein- oder ausschalten.

Weitere Einstellungen: Drücke auf den Pfeil, um ein weiteres Menü zu öffnen

Keine Störung Gerät: Alle = keine Anrufe (weder von Außenstation noch Interkom) | Innenstation = Interkomanrufe sind möglich, Anrufe der Außenstation nicht.

Keine Störung: Schließen = Funktion aus | Ganztägig = So lange, bis die Funktion wieder deaktiviert wird | Zeitplan = Start- und Endzeitpunkt für Stummschaltung definieren.

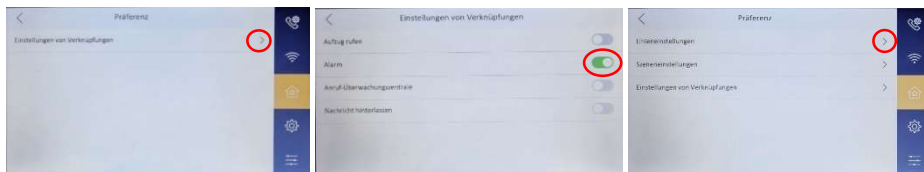
3. Mit dem WLAN verbinden



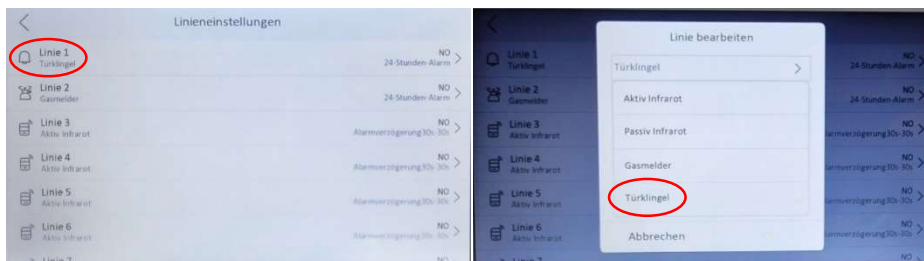
Möchten Sie die Anlage über WLAN in das Heimnetzwerk einbinden, dann brauchen Sie die IP-Adressen der einzelnen Komponenten nicht an die des Routers anpassen, sondern müssen nur die Endung der Standardadresse 192.0.0.1 ändern. Aktivieren Sie in diesem Menü den Schalter, um die Netzwerksuche zu starten. Wählen Sie anschließend das entsprechende Netzwerk aus und geben Sie das Passwort ein. Nun ist der Monitor mit dem WLAN verbunden. Dieser Schritt ist überflüssig, sollten Sie die Anlage direkt über LAN-Kabel mit dem Router verbunden haben. Dies wird grundsätzlich empfohlen, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten.

4. Präferenz

4.1 Etagentaster (Türklingel) aktivieren



1. Drücken Sie auf den Pfeil neben „Einstellungen von Verknüpfungen“ um das Untermenü zu öffnen.
2. Aktivieren den „Alarm“.
3. Kehren Sie mit dem Pfeil oben links in der Ecke ins vorherige Menü zurück. Es erscheinen neue Menüpunkte. Drücken Sie auf den Pfeil neben Linieneinstellungen, um ins nächste Untermenü zu gelangen.



4. Drücken Sie auf Linie 1 und es öffnet sich ein Fenster.
5. Drücken Sie in dem Fenster auf das erste Feld und es erscheint eine Liste mit allen Optionen. Scrollen Sie mit dem Finger in der Liste ganz nach unten bis zu der Option „Türklingel“ und wählen diese aus und drücken OK.

Nun wurde bei „Linie 1“ der Kontakt für einen Etagentaster (Türklingel) aktiviert und man kann diesen auf der Rückseite Monitors bei „GND“ & „AIN1“ anschließen. (Linie 2 = AIN2; Linie 3 = AIN3 usw.)

4.2 Nachrichten hinterlassen

Im Menü „Einstellungen von Verknüpfungen“ kann der Punkt „Nachrichten hinterlassen“ ausgewählt werden. Ist dieser Menüpunkt ausgewählt, kann der klingelnde Besucher eine Sprachnachricht hinterlassen, wenn niemand zu Hause ist oder nicht an den Monitor gegangen ist. Die Anrufdauer kann unter „Anrufeinstellungen“ geändert werden.

5. Erweiterte Einstellungen



Konfiguration: Administrative Einstellungen vornehmen. Verwenden Sie das Passwort, das Sie beim Einrichten des Systems vergeben haben.

Geräteinformationen: Hier finden Sie die Modellnummer und die Gerätenummer

Ausgangseinstellungen: Hier können Sie die Türöffner Dauer beider Türöffner einstellen

Starten Sie das Gerät neu: So können sie das Gerät neu starten

6. Konfiguration

Folgen Sie dem Pfad Einstellungen → Konfiguration (Admin-Passwort = bei Einrichtung des Systems festgelegt), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.

Lokale Informationen



Innenstation Typ: Innenstation = Hauptmonitor | Innenerweiterung = weitere Monitore (Bestimmen Sie pro Wohnung einen Hauptmonitor und definieren Sie alle weiteren Monitore als „Innenerweiterung“.)

Zimmerinformationen: Ordnen Sie die Monitore einem Klingelknopf zu. Die Klingelknöpfe werden aufsteigend von oben nach unten gezählt. Hier können Sie die Zimmernummer einstellen, die Etagennummer bleibt immer 1.

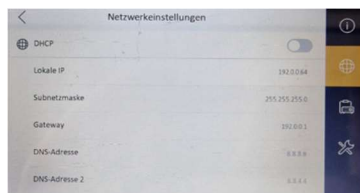
Livebilddauer: Bestimmt die Dauer der Bildansicht der Außenstationskamera.

SIP-Einstellungen: Hier müssen Sie keine Einstellungen vornehmen

Passwort: Hier können Sie Ihr Passwort der Innenstation ändern (ACHTUNG: Die Außenstation behält das vorherige Passwort und kann bei neuer Passwortvergabe nicht mehr gekoppelt werden. Dafür muss diese auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Dies ist nur im IVMS 4200 oder beim Hersteller möglich.)

E-Mail-Adresse: Hier können Sie die E-Mail-Adresse ändern.

Netzwerkeinstellungen – Verwalten der IP-Adresse des Monitors

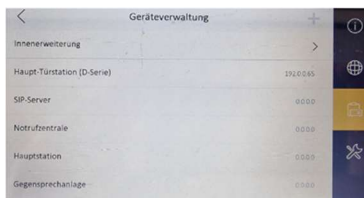


DHCP: Automatische Einbindung des Monitors in das Netzwerk. Nötige Informationen wie IP-Adresse und Gateway Werden automatisch vergeben.

Lokale IP: Durch das Antippen der IP-Adresse kann diese auch manuell angepasst werden.

Gateway: IP-Adresse des Routers.

Geräteverwaltung – Den Monitor mit weiteren Geräten verbinden



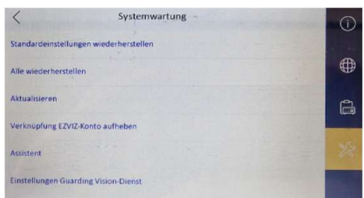
Haupt-Türstation = Außenstation 1

Gegensprechanlage = Außenstation 2 (Aktivieren Sie hier eine zweite Türstation, indem Sie die IP-Adresse der Station in das System einbinden und hier eintragen.)

Aktivieren der Außenstation, um die Verbindung herzustellen.

Deaktivieren der Außenstation: IP-Adresse auf die voreingestellte Adresse zurücksetzen.

Systemwartung



Standardparameter wiederherstellen: Standardparameter werden wieder hergestellt (Passwort bleibt erhalten)

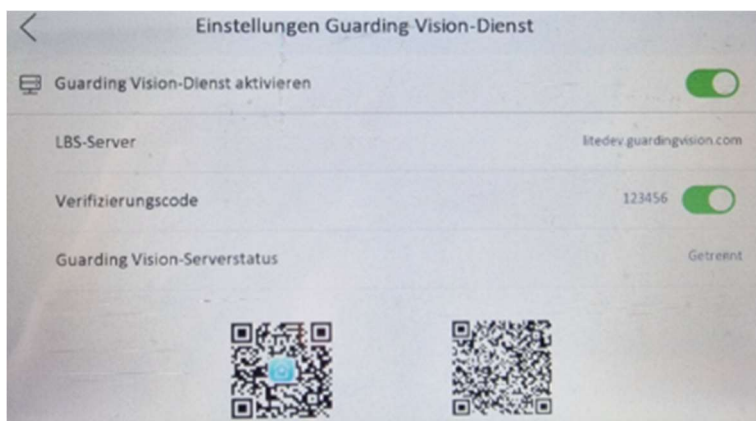
Alle wiederherstellen: Zurücksetzen aller Parameter; das System kann anschließend neu eingerichtet werden.

Aktualisieren: Aktualisieren auf neueste Software

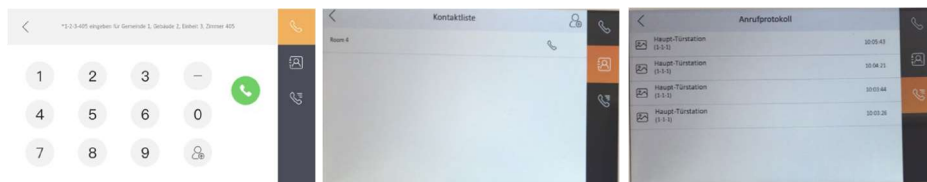
Verknüpfung EZVIZ-Konto aufheben

Assistent: Installations-Assistent erneut durchführen.

Einstellung Guarding Vision Dienste: Verifizierungscode muss hier manuell in das unsichtbare Feld links neben des Buttons eingestellt werden (frei wählbar)



7. Anrufverwaltung & Interkomanrufe

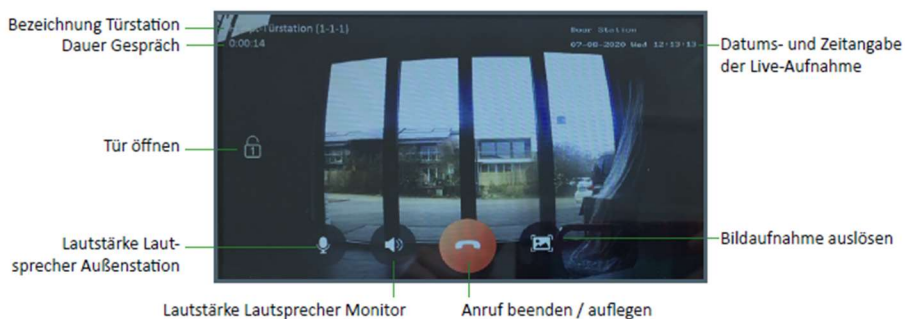


Interkom-Anrufe tätigen: Wählen Sie die „Zimmernummer“ (eingestellt unter **Einstellungen** → **Konfiguration** → **Lokale Informationen**), um eine andere Wohnung innerhalb des Wohnhauses anzurufen. Bsp. „1-7“ wäre die unterste Klingeltaste.

Kontaktliste: Hier werden die verbundenen Erweiterungsmonitore angezeigt und können direkt angerufen werden.

Anrufprotokoll: Übersicht der Besuche an den Türstationen und der Interkom-Anrufe.

8. Besucheranruf

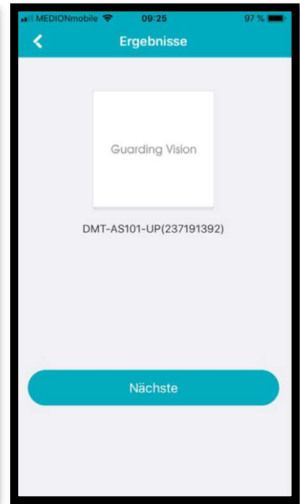
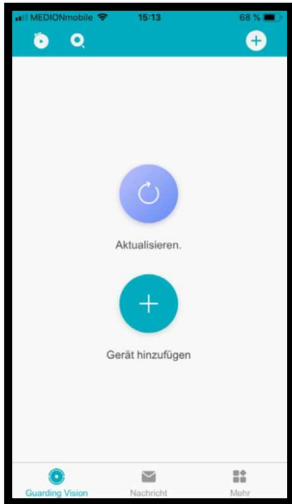


BEDIENUNG PER APP

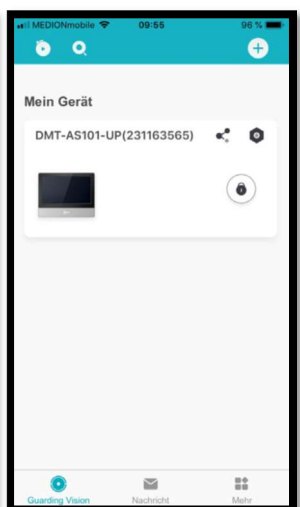
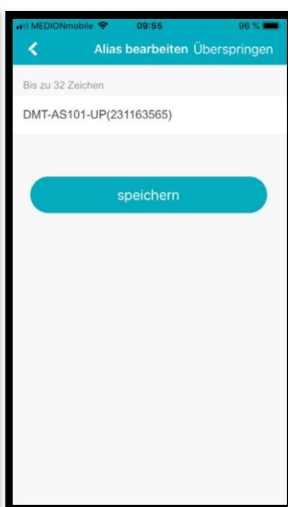
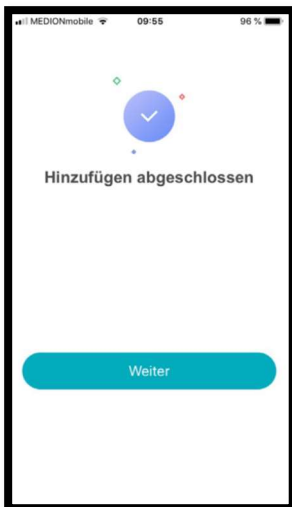
Türstation einbinden

Die Video-Türsprechanlage unterstützt den Zugriff über die App „Guarding Vision“, die Sie kostenlos im App Store oder Google Play Store herunterladen können. Ein Monitor muss dafür mit dem Internet verbunden sein.

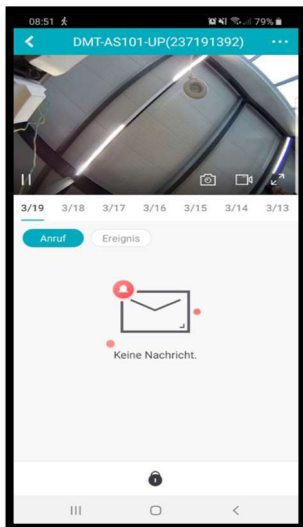
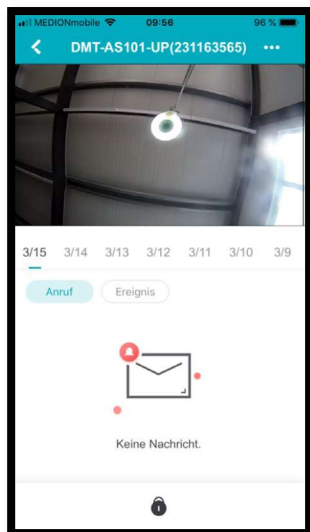
1. Öffnen Sie die App nach dem Download und richten Sie ein Benutzerkonto ein. Erlauben Sie der App, Ihnen Benachrichtigungen zu schicken.
2. Folgen Sie im Menü des Monitors dem Pfad **Einstellungen** und stellen Sie unter **Anrufumleitung** eine Zeit zwischen 1 und 20 Sekunden ein. Diese bestimmt die Dauer, bis die Rufumleitung auf die App erfolgen soll. Sind 0 Sekunden eingestellt, ist die Rufumleitung deaktiviert.
3. Fügen Sie die Türstation der App hinzu: Folgen Sie dem Pfad **Einstellungen** → **Konfiguration** → **Systemwartung** → **Einstellung Guarding Vision Dienste** und aktivieren Sie die Funktion und den Verifizierungscode. Vergeben Sie nun links neben des Buttons einen Verifizierungscode. Öffnen Sie nun die App und klicken auf „Gerät hinzufügen“. Scannen Sie anschließend den QR-Code des Monitors mit dem Smartphone ab.



1. Tippen Sie auf Gerät hinzufügen. (Achten Sie darauf, dass der Monitor sich im Heimnetzwerk befindet (siehe Seite 16)
2. Scannen Sie den QR-Code vom Monitor. (Rückseite vom Monitor oder **Einstellungen** -> **Erweiterte Einstellungen** -> **Konfiguration** -> **Systemwartung** -> **Einstellungen Guarding Vision Dienst**) Den Verifizierungscode erstellen Sie selbst (Siehe Seite 17)
3. Tippen Sie auf „Nächste“.



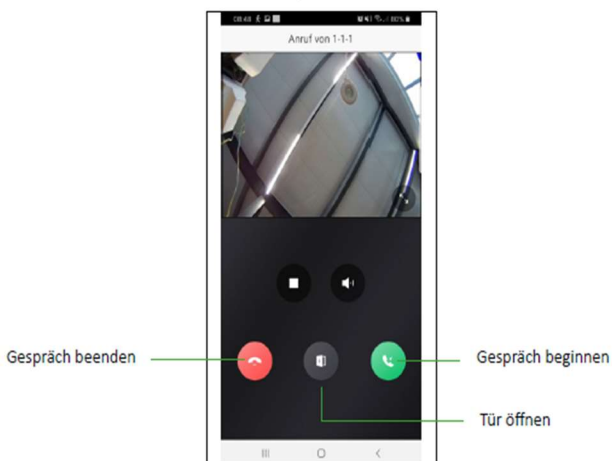
4. Tippen Sie auf „Weiter“.
5. Bestimmen Sie einen beliebigen Gerätenamen und wählen „Speichern“.
6. Wählen Sie das hinzugefügte Gerät aus.



7. Lassen Sie sich das Live-Bild der Außenstation anzeigen.

8. Tippen Sie das Live- Bild an, damit die Video- und Fotofunktion angezeigt wird. Nun können Sie Aufnahmen tätigen.

Per App die Tür öffnen und mit Besuchern sprechen



Klingelt ein Besucher an Ihrer Tür, bekommen Sie eine Push-Nachricht auf Ihr Smartphone oder Sie werden direkt aufgefordert, mit dem Besucher zu sprechen.

Weiteren Personen Zugriff auf Ihr System gewähren

Ein QR-Code kann nicht mit mehreren Accounts gleichzeitig verwendet werden! Wollen Sie weiteren Personen Zugriff auf Ihr System gewähren, müssen Sie ihnen Ihre Account-Details (Benutzername & Passwort) mitteilen. Andere Benutzer können keinen eigenen Account erstellen und den bereits von Ihnen gescannten QR-Code benutzen.

Den Benutzernamen finden Sie in der „Guarding Vision“ App unter „Mehr“ -> „Profilbild (drücken)“ -> Benutzername. Das Passwort ist das, was Sie der App vergeben haben.

Achtung Wichtig! Gerät rechtzeitig aus der App entfernen

Sollten Sie Ihren Account bei der App „Guarding Vision“ löschen, entfernen Sie vorher unbedingt die eingebundene Video-Türsprechanlage aus der App. Tun Sie das nicht, so kann die Anlage nicht mehr zu einem neuen Account hinzugefügt werden. Löschen Sie Ihr Gerät ebenfalls aus dem Account, falls Sie es zur Reparatur bei der Firma Mathfel einschicken!

TECHNISCHE DATEN

- **Außenstation:** 170° Weitwinkel HD-Kamera (1920 x 1080px)
- LAN IP Technik
- Stromverbrauch: 1 W im Standby / 12 W bei Betrieb
- Maße bis 7 Fam: Aufputz: 107 (B) x 219 (H) x 38 (T) | Unterputz: 124 (B) x 236 (H) x 36 (T) | Unterputzkasten: 107 (B) x 219 (T) x 33 (H)
- Maße bis 13 Fam: Aufputz: 107 (B) x 323 (H) x 38 (T) | Unterputz: 124 (B) x 337 (H) x 36 (T) | Unterputzkasten: 107 (B) x 323 (H) x 33 (T)
- **Monitor:** 7 Zoll LCD-Farbbildschirm
- Auflösung 1024 x 600
- Betriebstemperatur: -40 °C / +60 °C
- Maße: 200 (B) x 140 (H) x 24 (T) mm

Hinweis: Zur Überprüfung eines Gerätefehlers wird empfohlen, einen Anschluss mit kurzem Abstand (3 m Kabel) zu nehmen. Sind die Symptome identisch, handelt es sich um eine Anlagenpanne. Überprüfen Sie andernfalls die Anlage und das verwendete Kabel.

TECHNISCHER KUNDENDIENST – GARANTIE

Für dieses Gerät gilt eine Garantie auf kostenlose Reparatur bis zwei Jahre nach dem Kaufdatum. Von dieser Garantie ausgeschlossen sind Schäden, die auf folgende Arten verursacht wurden: unsachgemäße Verwendung, unsachgemäße Installation, externer Eingriff, Beschädigung durch Stoß oder Stromschlag und Sturz. Wenn das Gerät an den Kundendienst eingeschickt werden soll, muss der Bildschirm zum Schutz vor Kratzern entsprechend geschützt werden. Das Gerät kann innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden. Der vollständige Kaufpreis wird erstattet. Doch das Gerät darf zuvor nicht geöffnet werden und muss in einem tadellosen Zustand sein. Für die Pflege nur ein weiches Tuch, niemals Lösungsmittel verwenden. Durch Demontage der Teile erlischt die Garantie. Stecken Sie das Gerät vor der Reinigung aus oder schalten Sie es aus

Achtung! Verwenden Sie niemals ein Produkt oder eine Reinigungslösung auf Carboxylbasis, Alkohol oder ähnliches. Diese Produkte können Ihr Gerät beschädigen, Ihre Dämpfe stellen außerdem eine Explosionsgefahr und eine Gefahr für Ihre Gesundheit dar. Verwenden Sie für die Reinigung keine Vorrichtung, die den Strom leiten kann (Metallbürste, spitze Werkzeuge usw.).

Der Kassenzettel oder die Rechnung gelten als Nachweis des Kaufdatums. Hinweis: Die Kontaktinformationen und Servicezeiten unseres Kundentelefons sowie das Retouren-Formular und das Retouren-Etikett sind erhältlich auf der Website www.mathfel.de.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schäden, die durch ein Nichtbeachten der Betriebsanleitung verursacht wurden, führen zu einem Verfallen der Garantie. Für Schäden, die auf diese Weise entstanden sind, haften wir nicht! Des Weiteren haften wir nicht für Sach- oder Personenschäden, die durch eine unsachgemäße Bedienung oder ein Nichtbeachten der Sicherheitsanweisungen eingetreten sind. Dieses Gerät wurde unter Einhaltung aller Sicherheitsanweisungen hergestellt. Zur Aufrechterhaltung dieses Zustands und der Gewährleistung optimaler Betriebsbedingungen, muss der Benutzer die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitsanweisungen- und Warnungen einhalten.

Dieses Gerät darf nur mit einer Spannung zwischen 100 – 240 Volt und 50 – 60 Hertz verwendet werden. Versuchen Sie niemals, dieses Gerät mit einer anderen Spannung in Betrieb zu nehmen.

Sorgen Sie dafür, dass alle elektrischen Anschlüsse des Systems den Betriebsvorschriften entsprechen.

In Geschäftsräumen ist dafür zu sorgen, dass bei elektrischen Anlagen die Regeln für eine Verhinderung von Unfällen eingehalten werden.

In Schulen, Bildungseinrichtungen oder Werkstätten muss die Betriebsfähigkeit von elektronischen Geräten durch qualifiziertes Personal kontrolliert werden.

Halten Sie die Nutzungsbedingungen anderer, mit dem System verbundene Geräte ein.

Kontaktieren Sie bei Zweifeln hinsichtlich der Funktionsweise oder der Sicherheit der Geräte eine Person mit entsprechender Erfahrung.

Elektrische Geräte dürfen niemals mit feuchten Händen angeschlossen oder getrennt werden.

Vergewissern Sie sich bei der Installation dieses Geräts, dass die Stromkabel nicht beschädigt werden können.

Tauschen Sie beschädigte Stromkabel niemals selbst aus! Ziehen Sie sie in diesem Fall aus der Steckdose und wenden Sie sich an eine Person mit entsprechender Erfahrung.

Die Steckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.

In der Gebäudekabelinstallation für das fest mit dem Stromnetz verbundenen Gerät muss sich eine schnell zugängliche Unterbrechungsvorrichtung befinden (Netzschalter, Unterbrecher, gleichwertige Vorrichtungen).

Um das Gerät herum muss ein minimaler Freiraum beibehalten werden, um ausreichende Ventilation zu gewährleisten.

Die Ventilation darf nicht durch Bedecken der Ventilationsöffnung mit einem Gegenstand wie einem Papier, einer Zeitschrift, einer Tischdecke, einem Vorhang usw. behindert werden.

Es darf keinerlei offenes Feuer, wie etwa eine brennende Kerze auf das Gerät gestellt werden.

Betriebstemperatur des Geräts beachten.

Das Gerät darf keinen Flüssigkeiten oder Spritzern ausgesetzt werden und es dürfen keine flüssigkeitsgefüllten Gegenstände, wie etwa Vasen, darauf abgestellt werden.

WARNUNG

Hinweis:

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Bestimmungen für ein Gerät der Klasse B gemäß den geltenden europäischen Normen. Ziel dieser Bestimmungen ist es, beim Betrieb des Geräts innerhalb einer Wohnumgebung einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen zu gewährleisten. Dieses Gerät verwendet Funkfrequenzenergie und strahlt diese möglicherweise aus. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Bedienung Störungen der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Interferenzen in einer bestimmten Installation nicht auftreten. Falls dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht (durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar), sollte der Nutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: Empfangsantenne neu ausrichten oder versetzen. Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern. Gerät an eine Steckdose, die an einen anderen Stromkreis angeschlossen ist als der Empfänger, anschließen.